



Dojo-Etikette

1. Beim Betreten und Verlassen des Dojo verbeugt sich der Kyudoka beim Eingang zuerst vor der Kamiza und dann vor den Anwesenden.
2. Beim Betreten des Dojo werden die Straßenschuhe vor der Tür gelassen.
3. Ein Kyudoka erscheint so zeitig im Dojo, dass zu Trainingsbeginn alle Vorbereitungen wie z. B. Anlegen der Kleidung, Bogenspannen, Dojovorbereitungen etc. abgeschlossen sind.
4. Bei der Aufstellung zur Begrüßung stehen die fortgeschrittensten Mitglieder der Kamiza am nächsten.
5. Vor der Begrüßung sind alle zum Schießen notwendigen Geräte abzulegen., z. B. Handschuh, Muneate, Tsurumaki etc.
6. Vor und nach der Übung begrüßt bzw. verabschiedet man den Lehrer mit einer Verbeugung. Diese persönliche Begrüßung sollte auch dann ausgeführt werden, wenn die Gruppe ein gemeinsames "Rei" ausgeführt hat.
7. Korrigiert ein Lehrer bzw. Älterer einen anderen Kyudoka, so verneigt sich dieser vor und nach der Korrektur und dankt für die erhaltenen Hinweise und Ratschläge.
8. Wenn man mit dem Lehrer sprechen möchte, nimmt man die gleiche Stellung ein wie er, d. h. man setzt sich, bevor man spricht, wenn der Lehrer sitzt bzw. steht ebenfalls, wenn er steht.
9. Das am weitesten links befindliche Mato ist dem Lehrer vorbehalten (Ochi-Mato). Die folgenden Mato werden gemäß Grad bzw. Alter zugeteilt. Anfänger schießen gegen die am weitesten rechts liegenden Mato.
10. Bei Abwesenheit des Lehrers führt der jeweils in der Stellung nächste Schütze das Dojo und übernimmt solange dessen Pflichten.
11. Die Regeln zur Sicherheit innerhalb des Dojo sind unbedingt zu beachten, z. B. Schießfolge, Zurückholen der Pfeile etc.
12. An den im Dojo anfallenden Arbeiten und Aufgaben sollen sich alle Mitglieder entsprechend ihren Fähigkeiten arbeitsteilig beteiligen, z. B. Bodenwischen, Matokleben, Azuchi-Pflege, Gerätewartung, Organisationsfragen, Lehr-, Wettkampf und Prüfungsveranstaltungen.
13. Im Bereich der Abschusszone, darf ausgenommen über Korrekturen, nicht gesprochen werden. Für Pausen, Gerätewartung und Gespräche ist immer die Fläche jenseits der Honza bzw. ein Nebenraum aufzusuchen.
14. Essen, Rauchen und Trinken ist nur in den Pausen im Bereich der Ruhezone gestattet. Pausenregelungen sind einzuhalten, z. B. alle 12 Schuss gemeinsame Pausen beim Gruppentraining o. ä.
15. Es ist verboten, das Gerät eines anderen Schützen zu berühren oder gar zu benutzen. Ausnahmen kann der Eigentümer nach Rückfrage natürlich gestatten.
16. Bögen, Pfeile oder anderes Gerät werden untereinander so übergeben, dass sofort die übliche Greifart ausgeführt werden kann.
17. Die im Dojo getragene Kleidung soll korrekt angelegt und sauber sein.
18. Der Handschuh und das Muneate werden im Kniesitz an und ausgezogen. Ausnahme: Wenn der Boden die Kleidung beschmutzen könnte, z. B. im Freien.
19. Bevor die Pfeile aus dem Zielbereich zurückgeholt werden, wird der Handschuh abgelegt.
20. Es ist verboten, einem Schützen über den Pfeil zu sehen, es sei denn, dass er es ausdrücklich wünscht; von diesem Gebot ist der Lehrer befreit.
21. Bis auf den Lehrer soll kein anderer Schütze einem anderen unaufgefordert seine Ansicht über einen Schuss kundtun bzw. eine Korrektur geben.